Lions-Club Dorsten-Lippe unterstützt ein neues Angebot der Stadtbibliothek

06.05.2021 12:36 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Lions-Club Dorsten-Lippe unterstützt ein neues Angebot der Stadtbibliothek

Team will Eltern für die frühe Sprachförderung sensibilisieren und sie unterstützen

„Sprache hilft – denn ein Wort, das ein Kind nicht spricht, ist ein Gedanke, den es nicht denken kann." Unter diesem Motto steht ein neuer Aufgabenpunkt, dem sich das Team der Stadtbibliothek Dorsten zukünftig verstärkt widmen möchte. Es geht um Sprachbildung von Anfang an. Dazu wird aktuell an einem Konzept für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern gearbeitet.

Die Überlegungen zu diesem neuen Aufgabengebiet durfte die Bibliotheksleiterin Birgitt Hülsken auf Einladung der derzeitigen Präsidentin des Lions-Clubs Dorsten-Lippe, Sabine Podlaha, dessen Mitgliedern vorstellen – und diese waren sofort begeistert, hatten viele von ihnen in ihrem beruflichen Umfeld festgestellt, dass die Sprachfähigkeit von Kindern in den letzten Jahren deutlich nachgelassen hat. „Man hört immer öfter, dass Kinder bei der Einschulungsuntersuchung deutliche Defizite im Bereich Sprache haben," so Hildegard Overfeld.

Die Bedeutung von Sprache für einen erfolgreichen Bildungsverlauf ist unbestritten. Allgemein weniger bekannt ist vielleicht, dass die ersten Lebensjahre, speziell die ersten 24 Monate, die entscheidende Rolle beim Spracherwerb von Kindern spielen. Defizite, die in dieser Zeit entstehen, sind später nur mühsam und im schlimmsten Fall sogar nur mit professioneller Hilfe zu beseitigen. Das Erlernen von Sprache erfolgt zunächst intuitiv und überwiegend unbewusst in großen Teilen durch Beobachten und Nachahmen der unmittelbaren Umgebung. Dazu brauchen Kinder Bezugspersonen, die sich intensiv und liebevoll mit ihnen beschäftigen und auf ihre „Äußerungen" reagieren.

Das Team der Stadtbibliothek hat die Notwendigkeit erkannt, Eltern so früh wie möglich für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren und sie mit Anregungen zu versorgen, mit denen sie den Spracherwerb ihrer Kinder von Anfang an begleiten können. So soll langfristig auch ein Beitrag dazu geleistet werden,

dass ein Anstieg des Anteils der Kinder mit Sprachförderbedarf zum Zeitpunkt der Einschulung gestoppt werden kann.

Bei der Planung und Umsetzung des neuen Angebots unterstützt seit Anfang März mit Melanie Lensing eine ausgebildete Erzieherin die Bibliotheksmitarbeiterinnen. Aktuell hat sie einen Fragebogen erstellt, mit denen die Wünsche und Anregungen von Eltern rund um das Thema Sprachbildung abgefragt werden sollen. Der Link zur Umfrage ist über den beigefügten QR-Code erreichbar, eine rege Teilnahme sehr erwünscht.

Die neue Ausrichtung der Stadtbibliothek überzeugte die Lions-Vertreterinnen und sie entschieden sich dazu, die Einrichtung mit einer großzügigen Spende von 3000 Euro an den Förderverein zu unterstützen. Davon soll ein „unkaputtbares“ Willkommens-Buch für jedes Neugeborene beschafft werden, damit so früh wie möglich eine Verbindung der jungen Familien zur Stadtbibliothek aufgebaut wird. Ein Gutschein für dieses Buch wird das Willkommenspaket ergänzen, mit dem das Familienbüro der Stadt Dorsten mit den Eltern von Neugeborenen Kontakt aufnimmt, um sie auf Wunsch zu besuchen. Es enthält umfangreiches Material zu Krabbel- und Spielgruppen, Elternkompetenzkursen, Informationen über Kinderentwicklung und –gesundheit und vielem mehr. Die Stadtbibliothek ist dabei bisher nicht vertreten. Das soll sich nach dem Sommer ändern. Alle neuen Angebote werden im Willkommenspaket zu entdecken sein. Und beim Tausch des Gutscheins gegen das Buch besteht direkt die Möglichkeit, die Bibliothek mit ihrem umfangreichen Bestand an anregendenden Kinderbüchern, aber auch an Elternratgebern - nicht nur zur Sprachbildung - für sich zu entdecken.

Foto oben rechts: (v.l.) Wolfgang Kohnen, 2. Vorsitzender des Fördervereins der Stadtbibliothek, Margitta Renner-Gellermann, Präsidentin Sabine Podlaha und Hildegard Overfeld vom Lions-Club Dorsten-Lippe sowie Birgitt Hülsken, die Leiterin der Stadtbibliothek bei der Übergabe eines „Willkommen-Buches“, das Eltern von Neugeborenen künftig in der Bibliothek erhalten können

Text und Foto: Stadt Dorsten